



QUARTALSMITTEILUNG

Q1 2021



01

S&T IN ZAHLEN



WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN

IN EUR MIO.	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	294,1	270,1
Bruttoergebnis	116,1	107,8
EBITDA	28,2	25,0
Abschreibungen	15,5	13,8
EBIT vor Abschreibungen aus PPA ¹⁾	15,3	13,7
Periodenergebnis nach Minderheitenanteil	10,1	9,5
Operativer Cashflow	-26,8	6,4
Free Cashflow ²⁾	-36,3	1,0

1) EBIT bereinigt um Abschreibung aus Kaufpreisallokation

2) Operativer Cashflow abzüglich Investitionen in langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte

IN EUR MIO.	31.03.2021	31.12.2020
Liquide Mittel	278,4	281,9
Eigenkapital	412,8	409,5
Eigenkapitalquote	33,1%	32,8%
Net Cash (+) / Nettoverschuldung (-) ³⁾	-33,0	20,3
Working Capital ⁴⁾	184,1	154,3
Auftragsbestand	1.036,8	927,2
Projekt-Pipeline	3.162,6	2.702,3
Mitarbeiteranzahl ⁵⁾	6.078	6.067

3) Liquide Mittel abzüglich lang- und kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten

4) Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (exkl. IFRS 15)

5) Mitarbeiteranzahl auf Vollzeitäquivalentbasis ohne karenzierte Mitarbeiter, Praktikanten und Lehrlinge



VORWORT

NEUE CHANCEN IM BEREICH NACHHALTIGKEIT UND ESG NUTZEN!

Das 1. Quartal 2021 endete für S&T im Rahmen der Erwartungen: Der Umsatz wurde um 9% auf EUR 294 Mio. gesteigert, das EBITDA um 13% auf EUR 28,2 Mio. Das Ergebnis je Aktie stieg um 7% auf 16 Cent. Obwohl das erste Quartal durch Lieferverzögerungen auf Grund der aktuellen Chipknappheit belastet wurde, können wir die Jahresziele für 2021 weiter bestätigen.

Nachdem die gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie hoffentlich bald durch Impfungen eingedämmt werden können, richtet sich das Augenmerk wieder mehr auf die Wirtschaft. Weltweit stehen Konjunkturprogramme bereit, um den Wirtschaftseinbruch 2020 aufzuholen. Es gibt global ein Umdenken zu Klimazielen und Nachhaltigkeit, wobei Europa eine Vorreiterrolle einnimmt. S&T hat sich im letzten Jahr gut positioniert, um davon profitieren zu können.

- › Digitalisierung und Smart Factories
Fabriken setzen zunehmend auf Digitalisierung und Roboter. Produktionskosten hängen immer mehr vom Automatisierungsgrad und immer weniger von den Lohnkosten ab. Ein Roboter kostet in China, Deutschland oder Vietnam dasselbe. Die Fabriken kommen näher an die Märkte zurück, Transportkosten und CO₂-Abgase werden reduziert. Die Technologien von S&T machen Maschinen intelligent und lassen sie miteinander kommunizieren. Bereits heute erwirtschaften wir knapp 40% unseres Umsatzes im Industriebereich, Tendenz steigend. Die Einführung von 5G als neue „Sprache“ für Maschinen wird hier nochmal für extremen Aufschwung sorgen.
- › Infrastruktur
Staatliche Konjunkturprogramme kurbeln die Wirtschaft mit Fokus auf klimafreundliche Zukunftsmärkte an. E-Mobility, Smart Trains, Smart Energy und Smart Cities sind Märkte, in denen wir schon heute über 20% unserer Umsätze erzielen. In den letzten 6 Monaten verzeichneten wir Rekordaufträge in diesem Bereich und sehen hier auch zukünftig sehr gute Auftragschancen.
- › Neues Arbeiten
Die Ära von großen Bürokomplexen ist für S&T vorbei. Unsere Mitarbeiter leisten die Hälfte ihrer Arbeit aus dem Home-Office. Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden erfolgt meist per Videokonferenz. Der tägliche zeitraubende Stau am Arbeitsweg und die damit verbundenen CO₂-Emissionen unterbleiben. Gut für unsere Mitarbeiter, gut für die Reise- bzw. Bürokosten, aber vor allem sehr gut für die Umwelt. Ich als CEO habe jeden Tag zahlreiche Videokonferenzen, aber seit 15 Monaten kein Flugzeug betreten.

2021 wird für S&T ein gutes Jahr, aber die folgenden Jahre werden noch besser. Mit unserer hohen Liquidität von EUR 278 Mio. können wir auch weiterhin führende Technologien für nachhaltige Maschinen entwickeln und synergetische Akquisitionen zu in der Pandemie günstigen Preisen tätigen. Und auch die Aktionäre werden von unserem Erfolg profitieren. Der Hauptversammlung im Juni 2021 werden wir eine Rekorddividende von 30 Cent je Aktie vorschlagen. Dazu haben wir gerade ein weiteres Aktienrückkaufprogramm beschlossen, sodass in 2021 etwa EUR 40 Mio. für Aktienrückkäufe und Dividende ausgegeben werden.

Der stark gestiegene Auftragseingang von EUR 404 Mio. bei EUR 294 Mio. Umsatz im 1. Quartal stimmt uns optimistisch. In dem laufenden Jahr wollen wir bei zumindest EUR 1.400 Mio. Umsatz ein EBITDA von mindestens EUR 140 Mio. erzielen und 1 Euro je Aktie verdienen. Zudem bekräftigen wir unser Mittelfristziel für 2023 von EUR 2 Mrd. Umsatz bei einem EBITDA von EUR 220 Mio. Das Thema Nachhaltigkeit und ESG ist eine Chance für S&T und wir werden sie konsequent nutzen.



Hannes Niederhauser, CEO

ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF



S&T AG STEIGERT UMSATZ UND ERGEBNIS – CHIPKNAPPHEIT BELASTET ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM UND OPERATIVEN CASHFLOW

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2021 konnte die S&T Gruppe sowohl den Umsatz als auch die Profitabilität gegenüber dem Vorjahresquartal weiter steigern, wobei der Umsatzanstieg zum größeren Teil auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen ist. Das organische Wachstum wurde durch Verzögerungen bei Auslieferungen durch die Knappheit an Chips und Komponenten als auch die Entwicklung des US-Dollar im Vergleich zum Euro belastet.

Der Umsatz erhöhte sich, bedingt durch die Konsolidierung der CITYCOMP- und Iskratel-Gruppe, um rund 9%. Die Umsatzerlöse des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres stiegen gegenüber dem Vergleichsquartal von EUR 270,1 Mio. auf EUR 294,1 Mio. Im abgelaufenen Quartal konnte ein EBITDA von EUR 28,2 Mio. (Vj.: EUR 25,0 Mio.) erzielt werden. Das EBITDA stieg durch die operativen Verbesserungen und den geänderten Portfolio-Mix somit um knapp 13%. Letzteres schlägt sich auch in einer hohen Bruttomarge nieder, die mit 39,5% ähnlich hoch wie im ersten Quartal 2020 (Vj.: 39,9%) blieb. Ohne Verzögerungen in der Lieferkette auf Grund der aktuellen Chipknappheit, die einen Versatz von Lieferungen von mehr als EUR 10 Mio. auf die Folgequartale bewirkt, als auch die Entwicklung des US-Dollar, wäre der Anstieg des Umsatzes bzw. EBITDA entsprechend noch höher ausgefallen. Das den Anteilsinhabern der S&T zurechenbare Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen) konnte nur um rund 6% verbessert werden, was insbesondere auf die gestiegenen Abschreibungen und Steuern zurückzuführen ist. Der Gewinn je Aktie (unverwässert) erhöhte sich damit von 15 Cent im ersten Quartal 2020 auf 16 Cent im ersten Quartal 2021.

INSBESONDERE IOT-SEGMENTE DURCH CHIPKNAPPHEIT BETROFFEN

Zu den drei Segmenten der S&T Gruppe:

- › „IT Services“: In diesem Segment, wo sämtliche Aktivitäten des IT-Dienstleistungsgeschäftes der Regionen DACH sowie Osteuropa gebündelt sind, schlugen sich die Verzögerungen in der Lieferkette am wenigsten nieder. Der Umsatz stieg um rund 9% von EUR 117,3 Mio. auf EUR 128,4 Mio., was auch auf Konsolidierungseffekte durch die Übernahme der CITYCOMP-Gruppe per 1. Juli 2020 zurückzuführen ist. Das EBITDA stieg von EUR 7,2 Mio. im ersten Quartal 2020 auf EUR 12,2 Mio. im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Das Segment „IT Services“ wird ab dem zweiten Quartal auch durch eine Akquisition gestärkt, um weitere IT-Fachkräfte zu bekommen: Am 3. März 2021 hat die S&T AG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft, die S&T Deutschland GmbH, Mendig, Deutschland, einen notariellen Kaufvertrag über den Erwerb von 100% der Gesellschaftsanteile der im Insolvenzverfahren befindlichen Axino Solutions GmbH mit Sitz in Aachen, Deutschland, abgeschlossen. Die Axino ist ein mitteldeutsches IT-Systemhaus und erwirtschaftet mit 50 Mitarbeitern etwa EUR 7 Mio. Umsatz. Der Fixkaufpreis für 100% an der Axino Solutions GmbH beträgt EUR 0,2 Mio. Die Axino Solutions GmbH wird mit wirtschaftlichem Stichtag zum 1. April 2021 in den Konsolidierungskreis der S&T Gruppe im Segment „IT Services“ einbezogen werden.

- › „IoT Solutions Europe“: In diesem Segment bündelt die S&T Gruppe ihre Aktivitäten zur Entwicklung sicherer Lösungen zur Vernetzung von Maschinen durch ein kombiniertes Portfolio aus Hardware, Middleware und Services. Im Segment „IoT Solutions Europe“ konnte im ersten Quartal ein Umsatz von EUR 143,9 Mio. erzielt werden (Vj.: EUR 128,9 Mio.), wobei es hier durch die Chipknappheit zu einem Umsatzversatz im hohen einstelligen Millionenbereich kam. Das EBITDA konnte dennoch von EUR 15,7 Mio. EUR auf EUR 16,8 Mio. gesteigert werden.

Auch im Segment „IoT Solutions Europe“ konnte eine kleinere Akquisition erfolgreich abgeschlossen werden: Nach dem Abschluss eines Kaufvertrages am 22. Dezember 2020 zum Erwerb von 100% an der HC Solutions GmbH, Linz, Österreich, wurde diese nach Freigabe durch die österreichische Kartellbehörde ab 1. Februar 2021 in den Konsolidierungskreis im Segment „IoT Solutions Europe“ der S&T Gruppe einbezogen. Die HC Solutions GmbH erwirtschaftet mit ihren erfahrenen Software-Ingenieuren einen Jahresumsatz von rund EUR 7 Mio. und bietet ihren Kunden Software-Entwicklungsdienstleistungen an. Der Kaufpreis wurde im ersten Quartal 2021 bezahlt.

- › „IoT Solutions America“: Das Segment „IoT Solutions America“ beinhaltet die Lösungen in den vertikalen Märkten Transport und Luftfahrt sowie Kommunikation der Region Nordamerika. Der Umsatz dieses Segments belief sich im 1. Quartal 2021 auf EUR 21,9 Mio., was einem Rückgang von ca. 8% (Vj.: EUR 23,8 Mio.) entspricht. Dies ist insbesondere auf die Verzögerungen in der Lieferkette, den Rückgang im Luftfahrtbereich als auch auf die Entwicklung des US-Dollar Wechselkurses zurückzuführen. Damit sank auch das EBITDA dieses Segmentes von EUR 2,1 Mio. auf minus EUR 0,8 Mio., wobei das Management für die nächsten Monaten von einer deutlichen Verbesserung ausgeht.

Q1 2021 IN EUR MIO.	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	132,3	173,8	24,8	330,9
Innenumsatz	-3,9	-29,9	-3,0	-36,8
Segmentumsatz	128,4	143,9	21,9	294,1
EBITDA	12,2	16,8	-0,8	28,2

Q1 2020 IN EUR MIO.	IT SERVICES	IOT SOLUTIONS EUROPE	IOT SOLUTIONS AMERICA	S&T GRUPPE
Gesamtumsatz	121,1	153,1	30,8	305,1
Innenumsatz	-3,8	-24,2	-7,0	-35,0
Segmentumsatz	117,3	128,9	23,8	270,1
EBITDA	7,2	15,7	2,1	25,0

STARKE VERMÖGENSLAGE, SAISONAL SCHWÄCHERER OPERATIVER CASHFLOW

Die Vermögens- und Liquiditätslage des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres zeigt sich gegenüber dem ersten Quartal 2020 weiterhin verbessert: Das Eigenkapital stieg von EUR 409,5 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 412,8 Mio., wobei im ersten Quartal 2021 eigene Aktien im Wert von EUR 8,7 Mio. erworben wurden, die das Eigenkapital entsprechend reduzieren. Auf Grund der annähernd gleichen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 33,1% zum Quartalsstichtag (31. Dezember 2020: 32,8%). Die liquiden Mittel betragen EUR 278,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 281,9 Mio.). Der operative Cashflow im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde durch den notwendigen Aufbau von Vorräten um EUR 11,2 Mio. auf EUR 171,1 Mio. (31. Dezember 2020: 159,9 Mio.) auf Grund der Chipknappheit und Lieferverzögerungen belastet. Darüber hinaus wurde auf Grund der hohen Liquidität in der S&T Gruppe die Ausnutzung der Factoring-Programme um mehr als EUR 20 Mio. reduziert, was in einem negativen operativen Cashflow von minus EUR 26,8 Mio. (Vj.: plus EUR 6,4 Mio.) resultierte. Der Personalstand lag zum 31. März 2021 bei 6.078 Mitarbeitern (31. Dezember 2020: 6.067 | 31. März 2020: 4.934).

04

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	294.093	270.079
Aktivierte Entwicklungskosten	4.150	3.716
Sonstige betriebliche Erträge	2.034	753
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-177.970	-162.232
Personalaufwand	-75.732	-65.317
Abschreibungen	-15.516	-13.770
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.354	-21.990
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	12.705	11.239
Finanzerträge	498	536
Finanzaufwendungen	-2.357	-2.628
Finanzergebnis	-1.859	-2.092
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0	-6
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.846	9.141
Ertragsteuern	-1.127	-615
Konzernergebnis	9.719	8.526
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	-380	-1.019
Periodenergebnis zurechenbar den Anteilseignern der Muttergesellschaft	10.099	9.545
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,16	0,15
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,15	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (unverwässert)	64.452	65.267
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert)	65.452	66.320

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG

KONZERN-GESAMTPERIODENERFOLGSRECHNUNG IN TEUR	Q1 2021	Q1 2020
KONZERNERGEBNIS	9.719	8.526
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	2.708	-3.691
Wertminderung von FK-Instrumenten die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden	0	-12
	2.708	-3.703
Sonstiges Ergebnis	2.708	-3.703
Konzern-Gesamtpriodenerfolg	12.427	4.823
davon entfallen auf		
Anteilshaber ohne beherrschenden Einfluss	-289	-1.225
Anteilshaber der Muttergesellschaft	12.716	6.048

VERMÖGEN IN TEUR	31.03.2021	31.12.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	133.390	135.120
Immaterielle Vermögenswerte	102.039	102.798
Geschäfts- oder Firmenwerte	201.188	199.481
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12.669	11.913
Langfristige Vertragsvermögenswerte	200	201
Sonstige langfristige Vermögenswerte	20.260	19.831
Aktive latente Steuern	36.347	36.616
	506.093	505.960
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	171.070	159.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.312	204.482
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	28.605	23.553
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10.221	10.206
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	69.208	60.660
Liquide Mittel	278.380	281.909
	740.796	740.667
Summe Vermögen	1.246.889	1.246.627
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN IN TEUR		
KONZERNEIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	66.096	66.096
Kapitalrücklage	169.066	169.441
Angesammelte Ergebnisse	220.453	210.354
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-12.973	-15.591
Eigene Anteile	-34.937	-26.262
Auf die Anteilinhaber der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	407.705	404.038
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	5.143	5.432
	412.848	409.470
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	251.280	218.848
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	77.395	77.858
Langfristige Vertragsverpflichtungen	16.730	16.323
Sonstige langfristige Schulden	680	661
Passive latente Steuern	13.371	13.271
Langfristige Rückstellungen	27.085	26.846
	386.541	353.807
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten	60.073	42.810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.275	210.011
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen	68.899	69.669
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	41.603	46.487
Kurzfristige Rückstellungen	37.194	40.473
Sonstige kurzfristige Schulden	69.456	73.900
	447.500	483.350
Summe Eigenkapital und Schulden	1.246.889	1.246.627

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG IN TEUR

Q1 2021

Q1 2020

KONZERN-CASHFLOW AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.846	9.141
Abschreibungen	15.516	13.770
Zinsaufwendungen	2.401	2.628
Zinserträge und Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	-542	-536
Anteil Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	6
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.342	-7.758
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	-58	-14
Veränderung von Vorräten	-11.188	-2.730
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	16.963	48.513
Veränderung von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	-8.477	-12.290
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverpflichtungen	-40.763	-37.789
Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	-6.289	-8.859
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	570	4.203
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-24.363	8.285
Gezahlte Ertragsteuern	-2.442	-1.889
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit	-26.805	6.396
KONZERN-CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	-9.450	-5.434
Erwerb von Finanzinstrumenten	-4	-19
Erlöse aus dem Verkauf von lfr. nicht-finanziellen Vermögenswerten	194	253
Ein-/Auszahlungen für Finanzinstrumente	-798	2.562
Ein-/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und zuzüglich übernommener Kontokorrentverbindlichkeiten	-2.081	-6.900
Zinseinnahmen	196	155
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11.943	-9.383
KONZERN-CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	45.000	924
Rückzahlung Finanzierungsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Schulden	-10.036	-15.200
Gezahlte Zinsen	-1.027	-1.179
Auszahlungen aus Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-687	-125
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-8.675	-5.457
Kapitalerhöhung (abzüglich Transaktionskosten)	0	6
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	24.575	-21.031
Wechselkursveränderungen	1.037	-4.463
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-13.136	-28.481
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	254.951	265.165
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	241.815	236.684
Kontokorrentverbindlichkeiten	32.628	34.051
Guthaben bei Kreditinstituten mit Verfügungsbeschränkung	3.937	5.395
Liquide Mittel gesamt	278.380	276.130

Unter der Adresse <https://ir.snt.at/reports/Reports.de.html> finden Sie ab dem jeweiligen Veröffentlichungstag unseren Geschäftsbericht und unsere Quartalsberichte und -mitteilungen. Auch eventuelle Terminaktualisierungen geben wir rechtzeitig auf unserer Website bekannt. Dieser Bericht ist am 06. Mai 2021 veröffentlicht worden. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen des Vorstandes über künftige Entwicklungen beruhen. Auch wenn wir der Ansicht sind, dass die enthaltenen Annahmen und Schätzungen realistisch und zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die künftigen tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu den Faktoren, die zu einer Abweichung führen können, zählen unter anderem Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Insbesondere die aktuelle Situation aufgrund der Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus erhöht diese Unsicherheit. Wir übernehmen keine Garantie, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

2021



06.05.2021	Q1-Mitteilung 2021 (Earnings-Call Q1 2021)
17.05.2021	Frühjahrskonferenz 2021 (17.05. - 19.05.2021)
08.06.2021	Ordentliche Hauptversammlung
05.08.2021	Halbjahresbericht 2021 (Earnings-Call Q2 2021)
04.11.2021	Q3-Mitteilung 2021 (Earnings-Call Q3 2021)
22.11.2021	Eigenkapitalforum (22.11. - 24.11.2021)

Weitere Details sind unter
<https://ir.snt.at/Finanzkalender.de.html> abrufbar.

Österreich (Headquarters)

S&T AG, 4021 Linz, Industriezeile 35
Investor Relations: +43 1 80191 1196 | ir@snt.at

www.snt.ag

Albanien · Bosnien und Herzegowina · Belgien · Bulgarien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Kanada · Kasachstan · Kroatien · Malaysia · Moldawien · Montenegro · Nordmazedonien · Polen · Portugal · Österreich · Rumänien · Russland · Saudi-Arabien · Schweiz · Serbien · Slowakei · Slowenien · Spanien · Taiwan · Tschechien · Ungarn · Ukraine · Usbekistan · Vereinigte Staaten von Amerika · Weißrussland

